

DER VERUNGLÜCKTE FREIER

« Das Volkslied im Elsass », Joseph Lefftz, vol. 1, page 105

Es wohnten drei Geschwister am Rhein, die Gret, die Lies und die
Maj. Die jüngste, die darunter war, die liess den Knaben herein, juhe, die
jüngste, die darunter war, die liess den Knaben herein.

1) Es wohnten drei Geschwister am Rhein,
Die Gret, die Lies und die Maj.
Die jüngste, die darunter war,
Die liess den Knaben herein.

2) Sie stellt ihn wohl hinter die Tür,
Bis Vater und Mutter schlafen gingen,
Da nahm sie den Knaben herfür.

3) Und sie führt ihn die Stiege hinauf.
Er meint, sie führt ihn zum Schlafengehn,
Zum Lädél stürzt sie ihn hinaus.

4) Und er fiel auf einen Stein,
Brach drei Rippen im Leib entzwei
Und dazu das linke Bein.

5) Er latschte ganz bucklig nach Haus.
« Ach Mutter, ich bin gefallen,
Gefallen auf einen Stein. »

6) « Mein Sohn, es geschieht dir dein Recht.
Ein andermal gehst du beizeiten nach Haus
Wie ein anderer Bauersohn auch. »



7) Und sie legt ihn wohl oben aufs Bett,
Und als das Glöcklein zwölfte schlug,
Hat ihn der Tod gestreckt.

Dürrenbach 1911

Collectage réalisé par Daniel Muringer pour l'OLCA
2012